

Ordentliche Sitzung der Vertreterversammlung der KZVN am 29.11.2024 - Kurzzusammenfassung politischer Beschlüsse (TOP 5) sortiert nach Arbeitsfeldern -

Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung, Erhalt freiberuflicher Praxen, Nachwuchsförderung

... das sind die big points auf der standespolitischen Agenda. Insofern nur folgerichtig, dass die VV auch hierzu wichtige Beschlüsse gefasst hat und u. a. fordert, den Ausverkauf der Zahnheilkunde an Investoren endlich zu stoppen, denn: Gesundheit ist keine Handelsware! Patientenschutz ist unverzichtbar.

(Antrag 1)

Weiterhin unterstützt die VV der KZVN ausdrücklich die von der KZBV Anfang November 2024 beschlossenen „Eckpunkte zum Positionspapier für zukunftstaugliche Strukturen in der vertragszahnärztlichen Versorgung“.

(Antrag 2)

Vordringlichste Aufgabe der KZVN ist die Sicherstellung der vertragszahnärztlichen Versorgung in Niedersachsen. Schon jetzt gibt es im Flächenland Niedersachsen Regionen, in denen die Versorgung schwieriger wird und – wenn sich die aktuelle Entwicklung fortsetzt - mittelfristig eine Unterversorgung nicht auszuschließen ist. Deshalb fordert die VV die **„Entwicklung eines Konzeptes zur Förderung einer flächendeckenden vertragszahnärztlichen Versorgung in Niedersachsen**

(Antrag 3)

Gesetzliche Regelungen und Vorgaben zwingen die Praxen mehr und mehr ein. Auch gefährdet die zunehmende Einflussnahme externer Akteure in die inneren Prozesse nicht nur die Autonomie der freiberuflich geführten Praxen sondern geht auch mit einem weiter steigendem Bürokratieaufwand einher.

Deshalb fordert die VV den Gesetzgeber auf, im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Gesundheit-Digitalagentur-Gesetz (GDAG) sicherzustellen, dass die Vergabe von Zahnarztterminen ausschließlich den Praxen vorbehalten ist.

(Antrag 4)

Jeder Zahnarzt/jede Zahnärztin muss die Freiheit behalten, eine Therapie nach bestem Wissen und Gewissen in der Praxis durchzuführen. Eine Einschränkung dieser Möglichkeiten wäre fachlich und menschlich vor unseren Patienten und der Gesellschaft nicht zu verantworten. Deshalb fordert die VV den Erhalt der Therapiefreiheit.

(Antrag 7)

Änderungsbedarf sieht die VV auch bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Famulatur. Und fordert darüber hinaus vom Vorstand der KZVN die Famulaturförderung anzupassen, um die flächendeckende wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung in Zukunft dauerhaft zu sichern.

(Antrag 14 und Antrag 15)

Ordentliche Sitzung der Vertreterversammlung der KZVN am 29.11.2024 - Kurzzusammenfassung politischer Beschlüsse (TOP 5) sortiert nach Arbeitsfeldern -

Bürokratieabbau

Einerseits überbordende Bürokratie – dadurch immer weniger Zeit für die Patientinnen und Patienten

Der Beschluss lautet: Bagatellgrenzen für Anträge zur sachlich rechnerischen Überprüfung und Wirtschaftlichkeitsprüfung einführen. Wirtschaftlichkeitsgebot und Bürokratiebelastung unserer Praxen beachten.

(Antrag 8)

Bis dato müssen bei notwendigen nachträglichen Änderungen in der Zahnersatzplanung die Pläne erneut eingereicht werden. Deshalb fordert die VV der KZVN die Vorstände der KZVN und der KZBV auf, sich für eine schnelle und praktikable Nachbesserung des Systems des elektronischen Beantragungs- und Zuschussfestsetzungsverfahrens (EBZ) bei Zahnersatz einzusetzen.

(Antrag 10)

Digitalisierung

Brennendes Thema in den Praxen ist die Digitalisierung. Auch dazu positionierte sich die VV mit eindeutigen Beschlüssen.

So fordert die VV das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) auf, den Start der „ePA für alle“ (Opt-out-ePA) so lange zu verschieben, bis die Anwendungsreife nachgewiesen werden konnte und ein spürbarer Mehrwert für die Patientenversorgung gegeben ist.

(Antrag 9 zu Top 5 „Neustart der ePA darf kein Fehlstart werden – Verschiebung bis zur Praxistauglichkeit“).

Das BMG hält 51 % der Geschäftsanteile in der gematik. Damit kann es Beschlüsse im Alleingang und gegen die Stimmen aller anderen Gesellschafter treffen. Auch hier formuliert die VV dringenden Handlungsbedarf und fordert mehr Stimmrechte für die Selbstverwaltung!

(Antrag 12 zu TOP 5).

Einen umfassenden Bericht über die ordentliche Sitzung der VV einschließlich des Wortlautes aller Beschlüsse veröffentlichen wir in der Januar-Ausgabe vom Niedersächsischen Zahnärzteblatt (NZB), das am 13.01.2025 online unter <https://www.kzvn.de/presse-medien/publikationen/nzb/> abrufbar sein wird.